

Schmetterling im Hals

Die winzige Schilddrüse produziert Hormone, die wichtig für Leib und Seele sind

Die Schilddrüse, klein wie eine Walnuss, ein Leichtgewicht mit nur 25 Gramm, ist enorm wichtig für unseren Stoffwechsel und unsere Persönlichkeit. Sie produziert die Hormone, die die zentralen Vorgänge in unserem Körper steuern. Hormonstörungen, Depressionen, Haarausfall, Unfruchtbarkeit, Über- oder Untergewicht – all diese Erkrankungen können durch Fehlfunktionen der kleinen Drüse verursacht werden, die in Form eines Schmetterlings im vorderen Halsbereich zu tasten ist.

Etwa 15 bis 20 Millionen Deutsche haben Probleme mit der Schilddrüse. Viele Patienten leiden an einer Über- oder Unterfunktion, an heißen oder kalten Knoten oder einer vergrößerten Schilddrüse, einem sogenannten Kropf. Schätzungsweise jede zweite Frau über 45 ist betroffen.

Das Hochleistungsorgan in unserem Hals ist sinnbildlich das hormonelle Herz unseres Körpers. Die Hormone, die ausgeschüttet werden, sorgen dafür, ob wir uns wohl fühlen oder nicht.

Sie steuern den Stoffwechsel und den Kreislauf, unser Herz ebenso wie unseren Magen und unsere Psyche. Selbst für unerfüllten Kinderwunsch kann diese Drüse verantwortlich sein.

Um gut zu funktionieren, benötigt sie Jod, ein Spurenelement, das der Körper nicht selbst bilden kann. Jod muss mit der Nahrung aufgenommen werden. Doch oft ist die Versorgung des Körpers mit Jod nicht ausreichend. Deshalb werden Lebensmittel wie Speisesalz mit Jod angereichert.

Krankheitssymptome

Die Symptome können derart vielfältig sein, dass nicht immer gleich die Diagnose einer Schilddrüsenerkrankung gestellt wird. Bei Depressi-



■ Jede zweite Frau über 45 Jahre hat Probleme, die von der Schilddrüse herrühren. Foto: DM



Dr. Peter Fleischhauer

onen, Niedergeschlagenheit, Haarausfall und Hitzewallungen sind nicht immer die Wechseljahre schuld, sondern manchmal die Schilddrüse. Eine Blutuntersuchung schafft Klarheit. Zusätzlich sollte ein Schilddrüsenultraschall und eine gründliche körperliche Untersuchung erfolgen.

Bei einer Unterfunktion läuft der Stoffwechsel auf Sparflamme. Gewichtszunahme, Trägheit und Antriebslosigkeit sind die Folgen. Liegt hingegen eine Überfunktion vor, läuft der Körper auf Hochtouren. Gewichtsverlust, Haarausfall, Rastlosigkeit und Herzjagen beunruhigen die Patienten. Überfunktion kann aufgrund einer Entzündung oder eines sogenannten heißen Knotens entstehen, der Hormone produziert und damit den Körper überlastet.

Kalte Knoten hingegen sind funktionslose Gewebsverän-

derungen, die zunächst keine Bedrohung für den Patienten darstellen. Da sie im Einzelfall jedoch bösartig werden können, gehören auch sie unter ärztliche Kontrolle.

Machen Sie den Selbsttest auf eine Funktionsstörung Ihrer Schilddrüse. Wenn Sie in einer der beiden Fragenbereiche drei oder mehr Fragen mit „Ja“ beantworten, sollten Sie Ihren Arzt aufsuchen. Die Behandlung wird je nach Krankheitsbild individuell entschieden.

Unterfunktion

- Frieren Sie schnell, ist Ihnen im Gegensatz zu anderen Menschen oft kalt?
- Sind Sie schnell erschöpft, oft müde und antriebslos?
- Haben Sie ohne erkennbare Ursache an Gewicht zugenommen?
- Sind Sie oft depressiv gestimmt?

- Sind Ihre Haare stumpf, Ihre Haut trocken und schuppig?
- Verspüren Sie ein Engegefühl im Hals oder Schluckbeschwerden?
- Neigen Sie zu Verstopfung?

Überfunktion

- Sind Sie reizbar, nervös und unruhig?
- Schwitzen Sie schneller als andere Menschen, ist Ihnen oft warm?
- Haben Sie einen schnellen Pulsschlag oder Herzrasen?
- Haben Sie ohne erkennbare Ursache Gewicht verloren?
- Ist Ihr Schlaf unruhig, haben Sie Schlafstörungen?
- Neigen Sie zu spontanem Durchfall?
- Verspüren Sie ein Engegefühl im Hals oder Schluckbeschwerden?

Der Autor ist Allgemein- und Sportmediziner im Ärztehaus Palma, Tel.: 971-22 80 67.